

Rückblick auf das Jahr 2009

Vom Start ins neue Jahr 2009

Am 29. Januar trafen wir uns zu unserem ersten Verbandsnachmittag im neuen Jahr. Es sollte eigentlich eine Winterwanderung werden. Wegen der Glätte wurde es aber nur eine kurze Runde durch Ellrich. An diese schlossen wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in der Gaststätte "Am Rosenbach" an. So wurde unser erster Treff doch noch eine runde Sache.

Am 26. Februar trafen wir uns dann zur Jahreshauptversammlung im "Asterhof". Dort zogen wir Bilanz für das vergangene Jahr und konnten feststellen, dass sich unser Ortsverband weiter gefestigt hat. Nicht zuletzt auch die Auszeichnung unserer Vorsitzenden Gisela Fischer zur öffentlichen Stadtratssitzung spricht dafür. Was wir uns für dieses Jahr vorgenommen haben, kann man ja unserem Arbeitsplan entnehmen.

Als nächster Treff ist Anfang April wieder eine Wanderung geplant. Wir wollen uns vom Förster führen lassen und die Schönheiten der Natur entdecken. Hoffentlich haben wir dann besseres Wetter.

Bildtext: Wandermöglichkeiten gibt es viele um Ellrich. Vielleicht klappt es mit unserer April-Wanderung.

Foto: www.ellrich.info



Würdigung für unsere Vorsitzende Gisela Fischer

Der Willkommensgruß des Bürgermeisters Matthias Ehrhold, in der öffentlichen Stadtratssitzung am 16. Februar galt besonders den Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde Ellrich, deren ehrenamtliche Arbeit für unsere aller Gemeinwohl gewürdigt werden soll. Viele Bürger nahmen aus diesem Grunde an der öffentlichen Stadtratssitzung teil.

Bürgermeister Matthias Ehrhold dankte den unermüdlich ehrenamtlich Tätigen für das Engagement. Er unterstrich, dass das Ehrenamt einen wichtigen Platz in unserem gesellschaftlichen Leben einnehme und zeichnete Vertreter aus den verschiedenen Vereinen und Organisationen aus. Dabei würdigte er auch die Leistungen unseres VdK-Ortsverbandes und insbesondere unserer Vorsitzenden Gisela Fischer, als eine von 20 Ausgezeichneten. Sie hatte wesentlichen Anteil an der



Gründung unseres Ortsverbandes im Jahr 2005 sowie dessen schnellen Wachsen und Erstarben. Wir danken ihr für ihren Einsatz an der Spitze unseres Ortsverbandes und beglückwünschen sie zu der Auszeichnung durch die Stadt.

Die Auszeichnung der Ehrenamtler – Bildmitte Gisela Fischer

Unser Bürgermeister unterstrich: Mit dieser Ehrung soll deutlich werden, dass Tätigkeit und der Einsatz der Ehrenamtler für das Gemeinwohl einen hohen Stellenwert im

Zusammenleben unserer Stadt haben.

Künftig Sprechstunde des Landratsamts in Ellrich

Das Landratsamt Nordhausen wird zukünftig einmal monatlich neben der Seniorenberatung eine weitere Sprechstunde in der Stadtverwaltung Ellrich anbieten. Das ist ein Ergebnis der Sozialraumkonferenz, die am 1. April in Ellrich mit rund 40 Vertretern der Stadtverwaltung, Schulen, Kindertagesstätten, gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, dabei auch unser Ortsverband des VdK, stattfand. Bei diesen Sprechstunden können sich die Ellricher gezielt zu Fragen der Jugendhilfe, Hilfen zur Erziehung und Seniorenarbeit informieren, ohne nach Nordhausen zum



Landratsamt fahren zu müssen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. "Wir werden das auch in der Ellricher Zeitung publik machen", sagte Ellrichs Bürgermeister Matthias Ehrhold. Damit wird eine alte Forderung unseres Verbandes realisiert. Im Gegensatz zur Freizeitgestaltung von Jugendlichen gibt es in Ellrich ausreichend Angebote für Senioren. Hier hakt

es eher in den fünf Ortsteilen der Einheitsgemeinde. Dort fehlt es an Angeboten gerade für Senioren, die nicht mehr so mobil sind, um nach Ellrich zu kommen, wurde eingeschätzt..

(Foto und Textauszug aus nnz)

Ellricher Zeitung berichtet: "VdK im Untergrund"

Am 02.Juli.2009 machte der VdK Ortsverband Ellrich einen Ausflug zum "Rabensteiner Stollen" bei Ilfeld. Um 10:00 Uhr wurden wir am Marktplatz von der Firma Faulnborn abgeholt und an unser Ziel gefahren.



Ein Schnappschuss bei der Ankunft.

Mit dem traditionellen Bergmannsgruß "Glück auf" empfing uns unser Grubenführer, Herr Friedrich Linsel. Mit Schutzhelm ausgestattet ging es zu Fuß durch die fast 300-jährige Geschichte des Steinkohlebergbaus im Harz. Herr Linsel zeigte uns letzte Steinkohlereste und erklärte uns an Hand authentischer Stollen die Abbauweise und die unvorstellbaren Arbeitsbedingungen und Entbehrungen der damaligen Bergleute. Da die Abbaustrecken oftmals nur 60 cm hoch waren, mussten sogar Kinder unter Tage mit schuften. Sichtlich beeindruckt verließen wir den Stollen. Seit kurzem kann man die Einfahrt im "Rabenstein-Express" erleben. Nach einer kleinen Wanderung kehrten wir im "Netzkater Bistro" zum Mittagessen ein. Am Nachmittag wurden wir zur Heimfahrt wieder

von den Bussen der Firma Faulnborn abgeholt. Eine schöne, erlebnisreiche Exkursion ging zu Ende.
M. Eicke, Stellv. Vorsitzende des OV

Ausflug zum Wendefurth Stausee

Am 3. September 2009 machte unsere VdK-Familie, bestehend aus Mitgliedern der Ortsverbände Ilfeld, Bleicherode und Ellrich, eine Busfahrt zum Wendefurth Stausee. Am Stausee ging es weiter auf dem großen Floß, das schon auf uns wartete. Wir fuhren bis zur großen Staumauer an der Rappbode Talsperre. Der Kapitän berichtete über den Bau des Staudamms und über die schöne Landschaft. Auch ein Akkordeonspieler war an Bord, der unsere Gruppe mit Seemanns- und anderen Liedern sowie Witzen die ganze Fahrt unterhalten hat.



Die Fahrt mit dem Floß über den Wendefurth Stausee. Fotos Manfred Müller

Selbstverständlich gab es auch Kaffee und Kuchen, den wir an Bord verzehrten. Die Zeit verging wie im Fluge und unseren Mitgliedern hat es toll gefallen. Als wir wieder im Hafen waren, haben noch viele ein schmackhaftes Fischbrötchen verzehrt und auch manche Fischspezialität wurde in den Taschen mit nach Hause genommen. Besonders beim Busfahrer Herrn Roger Hoche möchten wir uns bedanken.

Er war sehr hilfsbereit und zuvorkommend und hat auch unsere Gehbehinderten und die Rollstuhlfahrerin gut betreut. Das Busunternehmen hatte uns dafür einen Behinderten-Bus bereitgestellt.

Manfred Müller



Gisela Fischer erneut als Vorsitzende gewählt

Gute vier Jahre sind es nun bereits wieder her, dass sich der Ortsverband Ellrich im VdK-Kreisverband Nordthüringen gründete. Bis dahin waren die wenigen Mitglieder des Sozialverbandes aus Ellrich im nahen Ilfeld organisiert. Doch die Selbständigkeit lockte und vor allem Franz Ullrich, Peter Standke und Gisela Fischer nahmen sich unterstützt von Vorsitzender Ingrid Müller sowie weiteren Vorstandsmitgliedern aus Ilfeld und durch den Kreisvorstand dem Vorhaben an. Daran erinnerte man sich gerne zur Wahlversammlung am 5. November 2009.

In der Gaststätte "Alt-Ellrich" war man zusammen gekommen Bilanz zu ziehen über das Erreichte, darüber zu reden, wie es weiter gehen soll und Dankeschön zu sagen für das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder, insbesondere jener, die sich nicht gescheut hatten, Aufgaben im Vorstand zu übernehmen. Dazu waren eigens der Vorsitzende des Kreisvorstandes Bernd Reiber sowie der Kassenführer des Kreisverbandes Richard Funke angereist. Sie freuten sich, dass die Gründung des neuen Ortsverbandes vor vier Jahren nicht nur gelungen war, sondern der Sozialverband VdK sich in diesen vier Jahren in Ellrich einen guten Namen gemacht hatte. Heute weiß man in Ellrich, was der VdK ist. Das war im Sommer 2005 die erste große Werbeaktion mit dem Infobus des VdK-Landesverbandes in Ellrich startete noch nicht so. Mancher ist damals neugierig geworden und einige von ihnen sind heute Mitglied im Verband. Mit einer Dokumentation,



die Bernd Reiber an die Ortsvorsitzende Gisela Fischer überreichte, wird daran erinnert. Viele interessante Veranstaltungen hat der Ortsverband in den vier Jahren organisiert, von Vorträgen über Wanderungen bis zu Museumsbesuchen. Es macht Freude, gemeinsam etwas zu unternehmen.

Blick auf einen Teil der Runde

In Ellrich weiß man heute auch, dass man mit seinen



sozialrechtlichen Fragen und Problemen zum Sozialverband VdK kommen kann und hier Unterstützung erhält. Dazu steht jedem Mitglied die Beratungsstelle in Nordhausen mit sachkundigen Mitarbeiterinnen offen. Die hier tätige Juristin des Verbandes vertritt die Mitglieder auch vor dem Sozialgericht, wenn es erforderlich ist und das ist es leider recht oft, wie kürzlich vom Verband veröffentlichte Zahlen unterstreichen.

Ein herzliches Dankeschön sagte Bernd Reiber der Vorsitzenden Gisela Fischer und ihrem Vorstand für vier Jahre gute Arbeit. Fotos (3) Bernd Reiber.

Bernd Reiber würdigte diese gute Entwicklung. Er würde sich freuen, wenn man das Beispiel auch auf andere Regionen des Kreisverbandes übertragen könnte, u. a. vielleicht auf den Raum Greußen/Ebeleben. Aus den Anfängern sind heute



Schrittmacher geworden.



Dafür gab es aus seinen Händen die Ehrennadel des Landesverbandes für Gisela Fischer sowie Urkunden für Lothar Konradi, Margitta Naumann, Franz Ulrich, Edith Engelmann, Edeltraud Steinecke und Marlies Eicke.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes und der Revision zeigte sich, dass nicht nur die Mitgliederzahl seit der Gründung gewachsen ist, sondern auch die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Unter jenen, die aktiv das Verbandsleben in Ellrich gestalten sind auch eine ganze Reihe jüngerer Mitglieder und das ist gut so.

Jochen Bormann trat im Gründungsjahr 2005 in den Ortsverband ein. Nunmehr wurde er als Kassensführer eines der neuen Vorstandsmitglieder. Vor einer Woche hatte er sich für das Ehrenamt bei einer Schulung in Gorsleben das Rüstzeug geholt.

Neben der Vorsitzenden Gisela Fischer und Jochen Bormann als Kassensführer gehören dem Vorstand noch an: Marlies Eicke und

Jochen Reuter, Stv. Vorsitzende,; Christoph Jäger, Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit; Rita Sauer, Frauenvertreterin; Nicole Weise, Juniorenvertreterin; Peter Standke, Wolfgang Reuter und Edeltraud Steinecke als Beisitzer. Revisoren: Margitta Naumann und Lothar Konradi.



Die gewählten und zur Wahl anwesenden Vorstandsmitglieder und Revisoren von links: Jochen Reuter, Wolfgang Reuter, Lothar Konradi, Marlies Eicke, Gisela Fischer, Rita Sauer, Edeltraud Steinecke, Jochen Bormann und vorn im Rollstuhl Peter Standke

Volkstrauertag:

Ehrung der Opfer von Krieg und Gewalt zum

Alljährlich wird am 2. Sonntag im November der Volkstrauertag begangen. An diesem Tag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt. Im vergangenen Jahr wurde an diesem Tag in Ellrich das

Denkmal "Zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des 1. und 2. Weltkrieges und Opfer jeglicher Gewaltherrschaft" auf dem Marktplatz in Ellrich enthüllt. Zahlreich und dankbar wurden die Eintragungen in das "Buch der Erinnerungen" vorgenommen. Auch in diesem Jahr fand am 15. November eine Andacht in der St. Johanniskirche statt. Anschließend erfolgte am Denkmal die Kranzniederlegung. Das "Buch der Erinnerungen" lag in der Kirche erneut aus. Diejenigen, die im vergangenen Jahr verhindert waren, konnten nun ihre Eintragung vornehmen.

Sie engagieren sich für unseren Verband

Marlies Eicke eng mit dem VdK verbunden

Im Jahr 2009 feierte Marlies Eicke ihren 60. Geburtstag. Dazu gab es natürlich herzliche Glückwünsche! Die 60 Jahre sind ja nun nicht mehr der normale Übergang für Frauen in die Altersrente, wie einst. Aber irgendwie hängt diesem Geburtstag der Geruch an, dass damit ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Für manche hat er längst begonnen, besonders für jene, die behindert sind oder sonst gesundheitliche Probleme haben.

Marlies Eicke gehört zu jenen Mitgliedern, welche mit der Gründung des eigenständigen Ortsverbandes in Ellrich Mitglied unseres Verbandes wurden. Der Ortsverband wurde am 26. Oktober 2005 gegründet. Marlies Eickes Mitgliedskarte trägt das Datum vom 1. Oktober 2005. Sie fand es gut, dass der Sozialverband VdK nun in Ellrich eine eigene Verbandsstufe haben sollte. Zuvor gehörten die Ellricher zum Ilfelder Ortsverband. Sie ließ sich auch nicht lange bitten, als man sie bat, selbst aktiv mitzuhelfen und wurde eine der beiden Stellvertreter der Ortsvorsitzenden. Und Ortsvorsitzende Gisela Fischer kann sich auf Marlies verlassen, ob es um organisatorische Dinge geht oder auch mal ein Bericht für das Amtsblatt zu schreiben ist. Sie hat Anteil, dass der Ortsverband in den vergangenen vier Jahren eine gute Entwicklung genommen hat. Dieser Meinung sind die Mitglieder ihres Ortsverbandes, denn sie wählten Marlies Eicke im November 2009 wieder zur Stellvertreterin der Ortsverbandsvorsitzenden. Das ist ein klares Bekenntnis dafür, dass sie ihr vertrauen. Der Kreisvorsitzende Bernd Reiber bestätigte das urkundlich. Er überreichte ihr als Dank für ihr ehrenamtliches gesellschaftliches Engagement in unserem Sozialverband eine Anerkennungsurkunde.



Peter Standke gehört zu den Gründern

Der Ortsverband Ellrich konnte Jahr im Oktober 2009 seinen 4. Geburtstag feiern – Peter Standke feierte am 16. August des gleichen Jahres bereits seinen 50. Ein halbes Jahrhundert – da hat man schon einiges erlebt und Lebenserfahrungen erworben. Leider nicht immer nur von der guten Seite. Ihn erwischte es gesundheitlich recht hart. Da hat er Rat gesucht und im Sozialverband VdK gefunden.

Peter Standke ist seit 1. Juni 1997 Mitglied unseres Verbandes. Er lernte die Beratung und sozialrechtliche Vertretung durch den Verband schätzen, denn es ist hart, wenn es gesundheitlich abwärts und dann noch der Papierkrieg mit den Behörden los geht, seine gesundheitliche Entwicklung ihn nicht nur vor viele persönliche Probleme stellte, sondern darüber hinaus auch noch Probleme mit Krankenkasse, Versorgungsamt, Rentenversicherung usw. mit sich bringen. Es ist schon hart, zu akzeptieren, dass man im jugendlichen Alter bereits aus dem Arbeitsleben sich verabschieden muss und noch härter, dass man bald auf den Rollstuhl angewiesen sein wird.

Im Sozialverband VdK fand er Menschen, denen er nicht egal war, wie Beraterin Ruth Schmidt oder Kreisvorsitzenden Bernd Reiber, die halfen, wo sie konnten. Viele Mitglieder des Verbandes hatten und haben ja ähnliche Probleme. Doch die Teilnahme am Verbandsleben war gerade während dieser Jahre nicht einfach. Dazu trug auch bei, dass er doch in Ilfeld organisiert war, aber in Ellrich wohnte. Für einen Rollstuhlfahrer schon eine Hürde, die nicht immer leicht zu nehmen ist.



Deshalb gehörte er zu jenen Mitgliedern, die es anpackten, als es 2004/05 Jahren hieß: Wir gründen in Ellrich einen eigenständigen Ortsverband. So war er Teilnehmer an der Gründungsversammlung am 26. Oktober 2005 und wurde damals als Beisitzer in den Vorstand gewählt, dem er noch heute angehört. Auch zur Wahlversammlung 2009 erhielt er wieder das Vertrauen der Mitglieder. Der Ortsverband hat sich in den vier Jahren gut entwickelt, ist größer und stärker geworden, organisiert ein interessantes und abwechslungsreiches Verbandsleben. Peter Standke fühlt sich hier wohl und leistet seinen persönlichen Beitrag dazu.
(2009)

Gisela Fischer führte Ortsverband zum Erfolg Am 5. November 2009 mit der Ehrennadel ausgezeichnet

Die Gründung eines Ortsverbandes ist immer ein Neuanfang, auch wenn es durch die Ausgründung aus einem anderen Ortsverband erfolgt. Das ist auch in unserem Sozialverband VdK so. Als 2004/05 der Gedanke kam, aus dem Ortsverband Ilfeld heraus einen neuen selbständigen Ortsverband Ellrich zu gründen, wusste niemand, ob es gelingen wird. Doch der Ortsvorstand Ilfeld und der Kreisvorstand gingen voller

Optimismus ans Werk und fanden bald tatkräftige Unterstützung aus Ellrich. Eine von den Unterstützern der Idee war Gisela Fischer. Die damals 58jährige war seit März 2003 Mitglied und hatte besonders mit der sozialrechtlichen Erfahrung und Vertretung des Verbandes für seine Mitglieder gute Erfahrungen gemacht. Sie erkannte schnell die Vorteile eines eigenständigen Ortsverbandes für Ellrich und engagierte sich recht schnell mit der Idee. Sie fand recht schnell Verbündete und bereits in der Vorbereitungsphase gewann der Sozialverband VdK in Ellrich neue Mitglieder, welche zum großen Teil auch bereit waren, sich selbst einzubringen. Daran hatte die junge sympathische Frau nicht wenig Anteil. Als dann im August 2005 der Infobus des Landesverbandes Hessen-Thüringen mit seinem Halt in Ellrich die Aktion unterstützte, gehörte Gisela Fischer bereits zu den aktivsten Gesprächspartnern und war bereits – wie sagen die Politiker immer so schön auswärts – designierte – Vorsitzende des neu zu gründenden Ortsverbandes.



Am 26. Oktober 2005 war es dann bereits so weit. Ellricher Mitglieder unseres Sozialverbandes VdK, aber auch eine Frau, die davon nur in der Zeitung gelesen hatte, trafen sich im "Asternhof" zur Gründungsversammlung. Nur nebenbei, die genannte Frau übergab noch während der Veranstaltung Gisela Fischer den Antrag Mitglied im Sozialverband zu werden. Nach einer kurzen Aussprache kam es zur Unterzeichnung der Gründungsurkunde, welche die Unterschriften aller Teilnehmer trägt und zur Wahl des neuen Vorstandes – übereinstimmend wurde Gisela Fischer Vorsitzende.

Damit begann für sie allerdings erst die eigentliche Arbeit. Ein vollkommen neues Team musste sich ja erst formieren, ob der Ortsverband oder auch der Vorstand. Sicherlich hat Gisela Fischer mit ihrer sachlichen und verständnisvollen Art einen großen Anteil daran, dass das so gut klappte. Gisela Fischer, wie auch andere Vorstandsmitglieder, nutzten aber auch die ihr vom Verband angebotenen Möglichkeiten zur Qualifizierung an der Ehrenamtsakademie des Landesverbandes, fanden Hilfe beim Kreisvorstand und in der Geschäftsstelle. Der Vorstand verstand es interessante Themen bis hin zu kleinen Exkursionen für die Verbandsnachmittage in Übereinstimmung mit den Mitgliedern zu finden. Das ist sicherlich die Grundlage dafür, dass sich die Mitgliederzahl des Ortsverbandes seit der Gründung verdreifachte. Dass Gisela Fischer eine von den 20 Ehrenamtlichen ihrer Gemeinde war, welche für ihr Engagement durch die Gemeinde geehrt wurden, spricht für die Anerkennung, welche der VdK-Ortsverband inzwischen gefunden hat. Am 5. November 2009 wurde sie nun nicht nur als Vorsitzendewieder an der Spitze eines erweiterten Vorstandes gewählt, sondern konnte sie verdienter Maßen vom Kreisvorsitzenden Bernd Reiber auch die Ehrennadel des VdK-Landesverbandes Hessen-Thüringen entgegen nehmen.

Festlicher Ausklang eines erfolgreichen Jahres

Das Jahr 2009 war ein erfolgreiches Jahr für unseren Ortsverband. Es gab eine stabile Mitgliederentwicklung, die sicherlich auch auf gute Leistungsangebot unseres Verbandes von der sozialrechtlichen Beratung und Vertretung bis zu einer interessanten Verbandstätigkeit im Ortsverband. Da sind die interessanten Verbandsnachmittag mit vielfältigen Themen von der Gesundheitspflege bis zur Heimatgeschichte.



Noch ein prüfender Blick von Gisela Fischer (rechts). Alles klar. Die Feier kann beginnen

Alles das trug dazu bei, dass sich unser Ortsverband zu einer verschworenen Gemeinschaft entwickelte, die auch über unseren Verband hinaus ausstrahlte.

Damit konnte Gisela Fischer als Vorsitzendes mit ruhigem Gewissen die Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Restaurant "Alt Ellrich" eröffnen und Dank sagen für das Engagement der Mitglieder.



Die Mitglieder haben an der weihnachtlichen Tafel Platz genommen ...



... und harren der Dinge, die da kommen.

Im Auftrage des Kreisvorstandes schloss sich Richard Funke, Kreiskassenführer, ihren Worten an und dankte besonders dem Vorstand mit Gisela Fischer an der Spitze für das ehrenamtliche Engagement.

Eine Kindergruppe aus Ellrich erfreute die 20 Teilnehmer der Veranstaltung dann mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten und bot auch Tänze dar. Sie bekamen herzlichen Beifall.



Eine Ellricher Kindergruppe überraschte mit einem weihnachtlichen Programm ...



... und kam damit bei den Mitgliedern gut an. Fotos (5) Richard Funke

Natürlich gab es beim Kaffeetrinken an der weihnachtlich gedeckten Tafel dann noch viel zu erzählen, so dass es ein gemütlicher und besinnlicher Abschluss für ein erfolgreiches Jahr wurde. Möge das kommende Jahr nicht weniger erfolgreich werden.